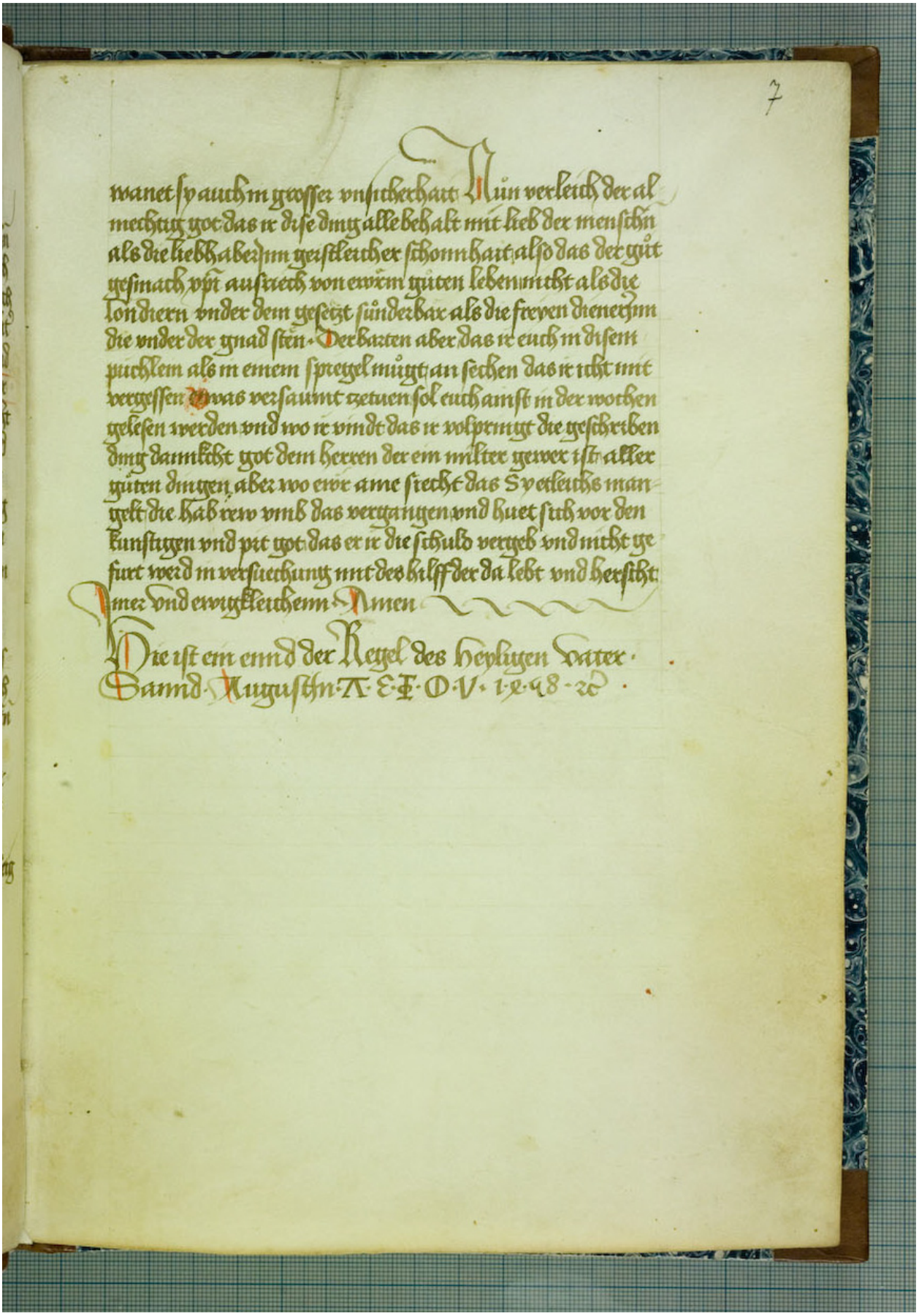
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1203
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



7

wanet sy auch in grosser vnsicherhait Nun verleich der al
mechtig got das ir dise ding alle behalt mit lieb der menschn
als die liebhaber jm geistleicher schonnhait also das der gůt
gesmach vpi ausriech von ewrm gůten leben nicht als die
londiern vnder dem gesetzt sůnderbar als die freyen dienerinn
die vnder der gnad sten. Der barten aber das ir euch in disem
puchlein als in einem spiegel můgt an sechen das ir icht mit
vergessen Was versaumt czetuen sol euch ainst in der wochen
gelesen werden vnd wo ir vindt das ir volpringt die geschriben
ding dannkcht got dem herren der ein milter gewer ist aller
gůten dingen aber wo ewr ame siecht das Sy etleichs man
gelt die hab rew vmb das vergangen vnd huet sich vor den
kunstigen vnd pit got das er ir die schuld vergeb vnd nicht ge
furt werd in versuechung mit des hilff der da lebt vnd herscht
jmer vnd ewigkleichenn. Amen

Hie ist ein ennd der Regel des heyligen vater.
Sannd. Augustin. A. E. I. O. V. 1.4.48. etc.